

617H5 Orthopox Epoxidharz

Das Orthopox Laminierharz ist ein transparentes Harz auf Epoxidbasis, das zur Herstellung dünnwandiger und stabiler Lamine in der Laminierertechnik dient. Durch die hervorragende Durchtränkung und Anbindung an die Verstärkungsfasern bietet es wie die Prepregtechnik sehr gute Bauteilqualität sowie eine im Vergleich zu Acrylharzen höhere Strukturfestigkeit. Die Aushärtezeit des Laminierharzes kann über die Temperatur reguliert und das Bauteil mit den Ottobock Farbpasten individuell eingefärbt werden.

Verarbeitungshinweise:

1. Entformbarkeit 10 Stunden bei 23 °C
Raumtemperatur unter Vakuum
2. Optimale Bearbeitung nach 1 Stunde bei 60 °C Zwischentempern
3. Endtempern für spannungsfreie Endhärte 1 Stunde bei 100 °C
4. Optional: Für dauerhaften Hautkontakt 10 Stunden bei 80 °C

Vorteile auf einen Blick

- Für leichte, dünnwandige und gleichzeitig stabile Lamine
- Transparentes Harz auf Epoxidbasis
- Optimaler Harzgehalt gut einstellbar
- Geringer Lagenaufbau möglich
- Optimales Verhältnis von Matrix zu Armierungsmaterialien
- Optimale Durchtränkung besonders von Carbonfasern
- Gute Anbindung an die Verstärkungsfasern
- Erzeugt eine sehr glatte Oberfläche
- Einfärbbar mit Ottobock Farbpasten
- Aushärtezeit regulierbar über Temperatur




Orthopox Epoxidharz

Artikelnummer	617H5=1	617H5=5
Nettoinhalt	1 kg	5 kg

EP-Härter für Orthopox

Artikelnummer	617P5=0.26	617P5=0.7
Nettoinhalt	0,26 kg	0,7 kg

	Harz 100	:	Härter 26	:	Farbpaste max. 3
---	-------------	---	--------------	---	---------------------

Verstärkungsfasern für Orthopox Epoxidharz 617H5:

Orthopox Carbongewebe

- Kein Ausfransen der Fasern
- Kein doppelseitiges Klebeband notwendig
- Nicht verwendbar mit Acrylharzen

Artikelnummer	616G12=H5.1	616G12=H5.5
Länge	1 m	5 m

Orthopox Gewebe flex

- Dyneema-Ersatz mit besserer Harzhaftung
- Dient dem Bruchschutz
- Sehr gute Nachbearbeitung möglich (z. B. Schleifen)
- Nicht verwendbar mit Acrylharzen

Artikelnummer	616G181=H5.2
Länge	2 m



Gefahr



Nähere Informationen zu den Gefahrenhinweisen finden Sie im entsprechenden Ottobock Sicherheitsdatenblatt.